

Landregen 56 - Olmawetter 56

Autor(en): **Gilsi, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 41

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Theaterpremiere

Bekannte aus der Innerschweiz waren in die Premiere von Tschschows «Die Möwe» geeilt, die anlässlich der Festspielwochen im Stadttheater Luzern zur Aufführung kam. Die junge Haushalthilfe durfte

ebenfalls in die Stadt mitfahren. Als sie nachher ihre Herrschaft vom Theater abholte, fragte sie, wie das Stück gefallen habe. Die älteste Tochter erklärte: «Schen, am Schluß isch eine gschtorbe.» Da nickte

das Mädchen vom Lande verständnisvoll und sagte: «Ich ha grad dänkt es sig eppis passiert, won i gsee ha wiewile schene Chränz und Blume si is Theater ine dreit händ.»

cos.